

Ercheinungsweise:  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Feiertage

Anzeigenpreis:  
a) im Anzeigenteil:  
die Zeile 15 Goldpfennige  
b) im Reklameteil:  
die Zeile 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen  
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

Geriichtsstand für beide Teile  
ist Calw.



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:  
In der Stadt 40 Goldpfennige  
wöchentlich mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 40 Gold-  
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-  
annahme 6 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:  
Friedrich Hans Scheele  
Druck und Verlag  
der A. Oelschläger'schen  
Buchdruckerei.

Nr. 168

Freitag, den 22. Juli 1927

101. Jahrgang

## Der neue König von Rumänien Michael zum König ausgerufen

Ankunft und Krönung.

U. Bukarest, 22. Juli. Auf dem Bukarester Bahnhof traf gestern um 3 Uhr der Sonderzug aus Sinaia ein, der den zukünftigen König Michael, die Königin Maria, Prinzessin Elena und Prinz Nicolau zur Hauptstadt brachte. Die Mitglieder der Regierung hatten sich zum Empfang auf dem Bahnhof eingefunden.

Die Nationalversammlung hat den Thronfolger Michael zum König ausgerufen. Dem feierlichen Akt wohnten sämtliche Mitglieder des Königshauses, sowie der Regierung und des diplomatischen Korps, darunter auch der deutsche Gesandte v. Mutius bei.

Im Anschluß daran legten die Mitglieder des Regentenschaftsrates vor dem Metropolit der Moldau den Eid ab. Sämtliche Kirchenglocken läuteten. Die Artillerie feuerte Salut. Allgemein fiel es auf, daß Ministerpräsident Bratianu kurz vor Beginn der Sitzung der Nationalversammlung auf das Präsidium der nationalen Bauernpartei, Maniu, zugeht und mit ihm ein kurzes Gespräch führt. Prinz Wilhelm v. Hohenzollern und König Alexander von Jugoslawien werden zur Teilnahme an den Beisehungsfeierlichkeiten in Bukarest erwartet.

Am Freitag wird die Leiche des Königs für die Beisehung durch das Volk in Cotroceni freigegeben. Am Samstag wird dann der Leichnam nach Curtea de Arges gebracht werden, wo das Begräbnis in der königlichen Gruft stattfindet, in der auch König Carol und Königin Elisabeth begraben sind. In der Hauptstadt steht alles unter dem Eindruck des Todes des Königs. Überall weht die Trauerflagge. Alle privaten Veranstaltungen sind abgesagt worden.

Die Ueberführung der Leiche König Ferdinands nach Bukarest.

U. Bukarest, 22. Juli. Am gestrigen Donnerstag fand die feierliche Ueberführung der Leiche König Ferdinands aus Sinaia nach Bukarest in das Schloß Cotroceni statt, wo der König zu Lebzeiten wohnte und wo jetzt die Leiche aufgebahrt wird. Bei Ankunft des Sonderzuges aus Sinaia auf dem Bahnhof Cotroceni entstieg dem königlichen Salonwagen sämtliche Mitglieder des Königshauses sowie Prinz ohenlohe. Der Sarg wurde von aktiven Generalen und Obersten in das blumengeschmückte Schloß getragen. Ihm folgte zu Fuß Prinzessin Nikolaus, Prinzessin Jliana, Prinz Hohenzollern und andere Mitglieder des Königshauses. In Salawagen vor dem Schloß vor. Außer einer großen Menschenmenge hatten sich auf dem Bahnhof Vertreter sämtlicher Zivil- und Militärbehörden und das gesamte diplomatische Korps eingefunden, ferner der frühere Ministerpräsident General Averescu, mit dem Bratianu eine kurze Unterredung

hatte. Für die Nationale Bauernpartei war der ehemalige Ministerpräsident Vaido Boeovod erschienen. Beim Einfahren des Zuges ertönte die rumänische Nationalhymne. Geschütze schossen Salut.

Die rumänischen Nationalbauern für die Regentenschaft.

U. Bukarest, 22. Juli. Die Bukarester Presse wendet ihre besondere Aufmerksamkeit der am Montag stattfindenden Parlamentsitzung zu, in der die Nationale Bauernpartei durch ihren Präsidenten Maniu voraussichtlich eine Erklärung von großer politischer Bedeutung abgeben wird. Die Erklärung soll besagen, daß die Nationale Bauernpartei bereit sei, die Regentenschaft in ihrer gegenwärtigen Form anzuerkennen, jedoch von der Regentenschaft erwarte, daß eine Aera demokratischer Gesetzmäßigkeit eröffnet werde.

Am der Bahre König Ferdinands.

U. Bukarest, 22. Juli. Im Schloß von Cotroceni ist die Leiche des rumänischen Königs aufgebahrt. Den geschlossenen Sarg deckt die rumänische Flagge und die königliche Standarte. Darauf Säbel und Hut eines Generals der Bergläger. Ringsum zerstreut weiße Lilien. Von den fremden Missionen, der Regierung und dem Parlament sind Blumenkörbe aufgestellt, darunter ein Korb weißer und roter Rosen mit den Farben des Deutschen Reiches und einem weißen Band mit der Aufschrift: „Der deutsche Reichspräsident“. Vier hohe Offiziere halten die Ehrenwache. Noch in der Nacht fand unter Teilnahme der Königin, der Prinzessin Jliana, des Prinzen Nikolaus, der Prinzessin Elisabeth und des Prinzen Hohenzollern ein Gottesdienst statt.

König Ferdinands politisches Testament.

U. Bukarest, 22. Juli. In seiner Freitagausgabe bringt der Staatsanzeiger einen Brief, den der verstorbene König Ferdinand am 15. Juli an Bratianu gerichtet hat und der eine Art politischen Testaments darstellt. In dem Brief schreibt der König, sein ganzes Leben habe er für sein Land gearbeitet und er wünsche, daß Rumänien auch unter Michael vorwärts komme. Er bitte alle Bürger, Michael dabei behilflich zu sein und besonders auch seinem Sohn Nikolaus, der als Regent mit berufen sei, eine heilige Pflicht zu erfüllen. Weiter heißt es in dem Brief, er, der König, könne nicht an die Zukunft denken, ohne sich seines lieben Sohnes Karol zu erinnern, dem er aufrichtig ein glückliches Leben im neuen selbstgewählten Geschick wünsche. Er sei sicher, daß Karol als vaterlandsliebender Rumäne dafür tätig sein werde, daß Rumänien sich unter seinem Sohn Michael in Ruhe vorwärts entwickle. Er selbst sei entschlossen, um die Ruhe des Landes nicht zu stören, seinen Sohn nicht wieder zu sehen und verlange von ihm, daß er nicht ohne Erlaubnis der Regierung nach Rumänien zurückkehre. Er mache es ihm zur Pflicht, die durch seinen freiwilligen Thronverzicht eingegangenen Verpflichtungen einzuhalten.

## Wiener Nachklänge

### Die Beruhigung schreitet fort

Die Folgen des Brandes des Justizpalastes.

U. Wien, 22. Juli. Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, dürfte ein Ermächtigungsgesetz eingebracht werden, durch welches auf dem Verordnungswege die zahlreichen sich als notwendig erwiesenen Maßnahmen für die Aufrechterhaltung der Rechtspflege getroffen werden.

Die Trauerfeierung des Wiener Gemeinderats.

U. Wien, 22. Juli. Der Wiener Gemeinderat hielt gestern nachmittag eine kurze Trauerfeierung ab, in der Bürgermeister Seih eine kurze Gedenkrede hielt, die von den vollständig versammelten Gemeinderäten stehend angehört wurde.

Aktivität der italienischen Antifaschisten.

U. Paris, 22. Juli. Die nationalistische „Liberte“ berichtet im Zusammenhang mit den Wiener Ausschreitungen, daß seit ungefähr drei Wochen die in Frankreich lebenden Antifaschisten eine rege Tätigkeit bekundeten. Vergangene Woche hätten in Paris und Umgebung 23 antifaschistische Versammlungen stattgefunden. Dabei hätten die Redner wiederholt gedroht, daß sich die in Frankreich versammelten Antifaschisten bereithalten mögen, denn es würden sich bald an der italienischen Grenze Ereignisse von besonderer Bedeutung abspielen. Am 4. Juli erhielten alle italienischen Antifaschisten in Frankreich eine Art Mobilisierungsbefehl, sich inner-

halb 48 Stunden bereitzuhalten. „Gepäck sei nicht notwendig, für alles sei vorgesorgt!“

Das Blatt sieht in der Aktivität der italienischen Antifaschisten in Frankreich eine Parallelaktion dieser Elemente mit den Bolschewisten in Wien und Rom. Vor etwa 14 Tagen hätten die italienischen Grenzwachter zwei Kommunisten verhaftet, die die Uniform der faschistischen Militä trugen.

Gesandter Dr. Grünberger über die politische und wirtschaftliche Lage Oesterreichs.

U. Paris, 22. Juli. Der österreichische Gesandte in Paris, Dr. Grünberger, sprach gestern auf einem vom amerikanischen Klub veranstalteten Frühstück über die politische, wirtschaftliche und finanzielle Lage Oesterreichs. Er kam dabei auch auf die letzten Wiener Ereignisse zu sprechen und stellte fest, daß die am 15. Juli stattgefundene Kundgebung von den Sozialdemokraten veranstaltet worden sei, deren frühere Kundgebungen stets friedlich verlaufen seien. Auch die letzte Veranstaltung wäre zweifellos ohne Zwischenfall vorübergegangen, wenn nicht die Arbeitslosen, deren Zahl in Wien außerordentlich groß sei, die Gelegenheit ergriffen hätten, um einen Aufstand zu versuchen. Oesterreich sei aber für eine Revolution nicht der geeignete Boden. Das Land sei ruhig geblieben, als rund herum in Ungarn und Bayern Revolutionen im Gange waren, und dies trotz aller Entbehrungen seiner Bevölkerung. Bei den letzten Aus-

## Tages-Spiegel

Im Reichsrat legte der preussische Ministerpräsident Dr. Brauns energische Verwahrung ein gegen die Erklärungen v. Kundells in der letzten Sitzung.

Die Leiche des Königs Ferdinand von Rumänien wurde nach Bukarest überführt. Der Regentenschaftsrat hat die Regierung übernommen.

Der Völkerbund hat an den rumänischen Ministerpräsidenten Bratianu anlässlich des Ablebens des rumänischen Königs ein Beileidstelegramm gerichtet.

Der würt. Finanzausschuß hat die Frage der Errichtung eines Forschungsinstituts der Uhrenindustrie, der Notstandsmaßnahmen für Weingärtner und Holzbildhauer und der Beihilfen an die Beamten beraten.

Der Wiener Gemeinderat hielt eine Trauerfeierung ab. Die Beruhigung in Wien schreitet fort.

Der heftige Innenminister ist gestorben.

Schreitungen habe das private Eigentum keinerlei Schaden erlitten. Ausländer seien nicht belästigt worden. Nachdem der Gesandte es als symptomatisch bezeichnete, daß die Unruhen auf Wien beschränkt blieben, betonte er weiter, daß die Bewertung der österreichischen Devisen im Verhältnis zum Dollar keinerlei Änderungen erlitten habe. Dr. Grünberger schloß mit dem Hinweis darauf, daß die wirtschaftlichen Verhältnisse Oesterreichs noch immer äußerst schwierig seien. Das dürfe man nicht vergessen, wenn jetzt auch dank der Energie Dr. Seipels und der Klugheit des österreichischen Volkes das Leben in Wien wieder seinen normalen Lauf nehme.

## Aus Deutschland

Kompromiß in der Danziger Flugzeugbau-Frage.

U. Genf, 21. Juli. Der Luftfahrtunterausschuß der ständigen Militärkommission des Völkerbundes hat heute die Beratungen über die Aufhebung der Danzig von der Völkerbundeskonferenz im Jahre 1921 auferlegten Beschränkungen des Flugzeugbaues beschlossen.

Die Kommission ist zu keiner einheitlichen Stellungnahme gekommen. Sie hat vielmehr einen englisch-französischen Kompromißvorschlag angenommen, nachdem ein Antrag des Redaktionskomitees, dem die Vertreter von Chile, der Tschechoslowakei und Frankreich angehörten, abgelehnt worden war. In dem Kompromißbeschlusse wird zunächst festgestellt, daß sich die Verhältnisse seit der Entscheidung der Völkerbundeskonferenz vom Jahre 1921 wesentlich geändert hätten. Der Bau von Flugzeugen sei heute nur mit weitgehenden Subventionen möglich. Wenn der Freistaat Danzig in der Lage sei, sich von irgend welcher Seite die notwendigen Mittel zum Bau von Flugzeugen zu beschaffen, so soll nach dem Beschluß des Ausschusses der Völkerbundesrat zu entscheiden haben, ob irgend welche politischen Bedenken gegen die Aufhebung der Danzig auferlegten Beschränkungen des Flugzeugbaues vorliegen.

Ein Antrag des deutschen Vertreters im Ausschusse, das Pariser Luftfahrtsabkommen vom Mai 1926 auf Danzig auszu dehnen, wurde vom Ausschusse abgelehnt.

Der Kompromißbeschlusse des Luftfahrtunterausschusses wird dem Völkerbundesrat auf seiner Septembertagung zur Entscheidung vorgelegt werden.

Der heftige Innenminister gestorben.

U. Darmstadt, 21. Juli. Heute vormittag ist nach längerer Krankheit der heftige Minister des Innern und der Justiz, von Brentano di Tremezzo, gestorben. Brentano war seit 1919 heftischer Minister.

Die Reichsregierung zum Aufbruch Hörings.

U. Berlin, 22. Juli. Amlich wird gemeldet: Der Vorsitzende des Reichsbanners Schwarz-rot-gold, Oberpräsident Höring, hat in diesen Tagen einen Aufruf veröffentlicht, der sich mit den letzten Ereignissen in Wien befaßt und scharfe und beleidigende Angriffe gegen österreichische Behörden und gegen die österreichische Regierung selbst enthält. Die Reichsregierung sieht sich veranlaßt, ihrem lebhaften Bedauern über diesen Aufruf Ausdruck zu geben, der geeignet ist, die herzlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Oesterreich zu trüben.

## Förderung der landw. Flüchtlingsfiedlung

**U. Berlin, 21. Juli.** Der Reichstag hat mit Zustimmung des Reichsrats ein Gesetz betr. Bürgschaften des Reiches zur Förderung landwirtschaftlicher Flüchtlingsfiedlung angenommen. Durch dieses Gesetz wird die Reichsregierung ermächtigt, Bürgschaften bis zum Gesamtbetrag von 70 Millionen Reichsmark zu übernehmen, jedoch nur für Hypotheken- und Rentendarlehen sowie für Anleihen inländischer Anstalten des öffentlichen Rechtes, die zur Gewährung eines Dauerkredits an solche landwirtschaftliche Siedler oder ihre Angehörigen dienen, die ihre frühere Stelle infolge des Krieges aufgeben mußten und neu angefaßt sind oder angefaßt werden sollen.

Hierdurch soll eine endgültige Befundung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Flüchtlingsfiedler erreicht werden, die zu einem erheblichen Teil unter ungünstigen Darlehensbedingungen leiden. Ferner wird die Ergänzung des Inventars und der Ausbau und die Ausbesserung der Gehöfte dieser Siedler vorgenommen werden können.

## Frankreichs Angst vor dem österreichischen Anschluß

**U. Paris, 21. Juli.** Die Wiener Ausschreitungen haben die französischen nationalistischen Kreise in starke Unruhe versetzt. Die Angst vor dem Anschluß wächst täglich. Es werden daher gegenüber Oesterreich recht sanfte Seiten aufgezeigt und wieder einmal alle möglichen Aussichten auf eine Besserung der österreichischen Wirtschaftslage eröffnet. Der Kleinen Entente wird der Vorwurf gemacht, daß sie gegen Oesterreich eine unerträgliche Zollmauer errichtet und damit Oesterreich zum Hungertod verurteilt habe. Italien laudiere nur auf den Augenblick, um sich Sicherheiten für seine Brennergrenze zu verschaffen. Das alles seien Anzeichen, schreibt der nationalistische „Intransigent“, die Aussichten für Frankreich keineswegs rosig erscheinen zu lassen. Der Aufstand in Wien sei wohl niedergeschlagen worden, aber die politischen Schwierigkeiten würden erst beginnen.

## Englische Unterstützung für Ungarn

**U. Berlin, 21. Juli.** Nach einer Morgenblättermeldung aus Budapest veröffentlicht „Az Est“ ein Schreiben Lord Rothermers an den tschechoslowakischen Außenminister Dr. Beneš, in dem es in Erwiderung auf die Rede Benešs u. a. heißt: „Ich schätze ihre staatsmännischen Fähigkeiten viel höher ein, als daß ich annehmen könnte, daß Sie an die Möglichkeit eines dauernden Friedens auf Grund der jetzigen Grenzen ohne Rückerstattung all derjenigen ungarischen Gebiete, wo die Ungarn in den Nachfolgestaaten in der Mehrheit geblieben sind, glauben. Ich bitte Sie, sich stets vor Augen halten zu wollen, daß die Tschechoslowakei ohne die Freundschaft und die Opfer Englands und Frankreichs überhaupt nicht existieren würde. Wenn die Tschechoslowakei mit dem, was sie erhalten hat, Mißbrauch treibt, so muß sie darauf gefaßt sein, daß Englands Freundschaft und Gesühle sich vollständig von ihr abwenden werden.“

## Zunehmende Aufstandsbewegung in Rußland

**U. Warschau, 21. Juli.** Nach Meldungen aus Moskau nimmt die Aufstandsbewegung gegen die Sowjetregierung in den westlichen Sowjetprovinzen immer größeren Umfang an. In den letzten Tagen sind zahlreiche Ueberfälle auf Militärpatrouillen verübt worden. In dem Städtchen Zwinnogad sollen 25 Kommunisten und die Ortsführung von Aufständischen erschossen worden sein.

## Um die griechisch-südslawische Konvention

**Michalakopoulos erstattet Bericht.**

**U. London, 21. Juli.** Nach einer Meldung aus Athen erstattete Außenminister Michalakopoulos gestern dem griechischen Kabinett Bericht über seine Verhandlungen im Auslande. Die Erklärungen des Ministers wurden vorbehaltlos gebilligt. Das Kabinett beschloß, der Kammer in einer der ersten Sitzungen nach ihrem Wiederzusammentritt die griechisch-südslawische Konvention vorzulegen und die Gründe für deren Ablehnung durch die Regierung darzulegen. Michalakopoulos betonte, daß Griechenland bereit sei, direkte Verhandlungen mit Jugoslawien über den Abschluß einer neuen Konvention zu eröffnen, die die jugoslawische Handelsfreiheit in Saloniki gewährleistete.

## Billige Bezugsquelle für Trikotagen

wie:  
**Einsatzhemden, Unterjacken, Unterhosen, Damenjacken, Damenhemden, Hemdhosen, Turnhosen und Schlupfhosen.**  
**Fritz Schumacher**  
Pforzheim. Inh. Max Schumacher Leopoldstr. 1.  
PS. Mein Geschäft ist durchgehend geöffnet.

## Aus Stadt und Land

**Calw, den 22. Juli 1927**  
**Dienstnachrichten.**

Der Herr Staatspräsident hat eine Studienratstelle an der Lateinschule in Jugelfingen dem Studienassessor Reinhold Schmid in Langenburg (Sohn des früheren Stadtpfarrers Schmid hier) übertragen.

### Versammlung des Württ. Sparerbundes.

Auch an dieser Stelle sei auf den heute abend im G. Weißschen Saale stattfindenden Vortrag des Landesvorsitzenden des Württ. Sparerbundes, Prof. Bauer, Nagold, hingewiesen. Sowohl die Persönlichkeit des Vortragenden wie auch die große Wichtigkeit der zu behandelnden Fragen lassen einen sehr starken Besuch der Versammlung erwarten.

### Sonderzug an den Bodensee.

Auf den am Sonntag, den 31. Juli früh (Calw ab 6.03) verkehrenden Verwaltungs-Sonderzug nach Singen, Konstanz, Dampferfahrt nach Friedrichshafen und zurück wird besonders aufmerksam gemacht. Der Zug wird von Güttingen an beschleunigt durchgeführt. In Singen ist Gelegenheit zum Besuch der Hohentwiel-Festspiele. In Friedrichshafen Besichtigung der Luftschiffhalle mit dem im Bau begriffenen Amerika-Luftschiff.

### Die Musterschule der Turngemeinde Würzburg in Calw.

Die vom Januar 1924 in hiesigen Turnerkreisen noch wohlbekannte Musterschule der Turnerinnen, deren Körper in allen Teilen wohl durchgebildet war. Nach Erfüllung des Wahlpruchs begannen die Kleinsten mit Atmungs- sowie Nachahmungsübungen typischer Bewegungsvergänge wie Glockenziehen, Uhrentiden, Schwerterchmieden, Sandhaufen, Steinschoden usw. bis zu den schwierigeren Übungen, die der Elastizität und der Formung der Wirbelsäule dienlich sind und somit jede einzelne Muskel des Körpers in Tätigkeit setzen. Freiübungen dieser Art wirken nie langweilig auf die Ausführenden, da die Motive aus den täglichen Arbeitsbewegungen herausgegriffen sind. Was von den Jüngeren und Älteren sowohl am Barren gezeigt wurde, kranzte geradezu aus Akrobatik; hier vereinigte sich Kraft mit Eleganz. Der Höhepunkt des Abends bildeten die natürlichen Sprünge über das Pferd, das auch vom physiologischen Standpunkt aus nicht mehr für die „Geschwünge“ benutzt werden soll. Besonderem Interesse begegneten die Stab-, Frei- und Hopp- und Sprungübungen der Mädel, die ebenfalls mit einer musterhaften Körperhaltung und schwer nachahmlichen Grazie ihre Aufgabe erledigten.

Alles in allem: Herr Keil hat der hiesigen Turnerschaft und ihren Freunden mit seinen unbestritten glanzvollen Leistungen Anregungen der Fülle gegeben, die sicherlich auf fruchtbaren Boden gefallen sind. — Durch eigene Klavierkompositionen des Leiters werden seine Schüler gleichzeitig zum Gleichklang und leichtem Verständnis musikalischen Ausdrucks erzogen.

### Wetter für Samstag und Sonntag.

Ueber Mitteleuropa liegt noch schwacher Hochdruck. Für Samstag und Sonntag ist vielfach heiteres, aber zu Gewitterstürmungen geneigtes Wetter zu erwarten.

**CEB. Höfen, N. Neuenbürg, 21. Juli.** Ein hiesiger Geschäftsmann wollte auf seinem Motorrad eine geschäftliche Fahrt auf den Döbel machen. Am Ausgang des Dries platzte der Schlauch des Vorderrades, so daß er vom Rad geschleudert wurde. Während das Rad kaum beschädigt wurde, erlitt sein Fahrer nicht unbedeutende Verletzungen am Gesicht und Oberarm, so daß er mittels Auto nach Hause gebracht werden mußte.

**CEB. Pforzheim, 21. Juli.** Als gestern vormittag ein Kriminalbeamter einen Verhafteten in das Amtsgefängnis in der Erbprinzenstraße einliefern wollte, versuchte der Häftling zu entweichen. Dabei sprang er von der Brücke über der Anshelmstraße auf die Straße hinab. Er wurde dabei aber so erheblich verletzt, daß er bewußtlos liegen blieb. Es handelt sich um einen 22jährigen Hilfsarbeiter Max Kuhnle, der anscheinend innere Verletzungen erlitten hat. Der junge Mann wurde mit dem Sanitätsauto ins Krankenhaus verbracht.

**CEB. Stuttgart, 21. Juli.** Der Vorstand der Landwirtschaftskammer hielt am 14. Juli hier eine Sitzung ab. In dieser wurde die Organisation der Arbeits- und Landes-

arbeitsgerichte, deren Tätigkeit am 1. Juli begonnen hat, und die Errichtung von landwirtschaftlichen Fachkammern besprochen. Wünsche bezüglich Errichtung von Obstbau-Inspektorstellen wurden zur Sprache gebracht und sollen noch näher geprüft werden. Den Beschlüssen der Ausschüsse für Fischzucht, Schweinezucht, Hopfenbau und Versuchswesen wurde zugestimmt. Entsprechend einem früheren Beschluß des Vorstands wird die Landwirtschaftskammer das landwirtschaftliche Hauptfest im Herbst 1928 veranstalten. Außerdem wurde in der Vorstandssitzung eine Reihe laufender Angelegenheiten erledigt.

**CEB. Kirchheim, N. Weisheim, 21. Juli.** Ein am Sonntag abend 6 Uhr über unsere Markung sich mit heftigen Donnerschlägen entladendes Gewitter, das in einigen Häusern die Dächleinungen beschädigte, war von wolkenbruchartigem Regen begleitet. Der sonst so kleine Kirnbach und der Zainbach traten plötzlich über ihre Ufer. Kanälen, Döhlen und Gräben erwiesen sich als unzureichend. Es gab Hochwasser, wie es seit nahezu 30 Jahren hier nicht gesehen wurde. Die Straßen im Ort standen bald einen Meter tief unter Wasser. Im Ort hat das Wasser der Straßendecke übel mitgespielt; an einer Stelle auch die Vorlage mitgenommen. In der hiesigen Mühle und im Täle wurde das Vieh aus dem Stall genommen und in höher gelegene Gebäude verbracht. Von hier bis zur Mühle und im Täle sind breite Uferstreifen der Grundstücke mit Schlamm und Steinen übersät.

**CEB. Schwenningen, 21. Juli.** Am Bahnübergang auf der Staatsstraße nach Troßingen wollte am Dienstagabend ein am Bau der Straße beschäftigter Fuhrmann beim Veranlassen des dicht besetzten Zuges von Schwenningen mit seinen zwei leeren Wagen noch das Gleis überfahren. Während der erste Wagen noch unverfehrt über das Gleis kam, wurde der zweite Wagen von der Lokomotive erfasst und zertrümmert. Es darf als ein großes Glück bezeichnet werden, daß weiteres Unheil verhindert wurde. Der Fuhrmann, der beim Anblick des Zuges vom ersten Wagen abgestiegen war, glänzte, noch am Zug vorüberfahren zu können, was ihm aber nicht möglich war.

## Geld-, Volks- und Landwirtschaft

**Berliner Brieffurse.**

100 holl. Gulden.	168,81
100 franz. Franken	16,56
100 schweiz. Franken	81,13

### Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 21. Juli.

Auftrieb: 3 Bullen, 30 Jungbullen, 48 Jungriinder, 20 Kühe, 252 Kälber, 294 Schweine. Preise für 1 Pfd. Lebendgewicht: Bullen a 51—53, b 49; Jungriinder a 60—63, b 50 bis 58, c 45—49; Kühe a 42—50, b 30—40, c 20—30, d 15 bis 19; Kälber b 72—76, c 61—71, d 50—60; Schweine a 61 bis 63, b 62—63, c 64—65, d 61—63, e 58—60, g 46—54. Marktverlauf: Großvieh und Kälber langsam, Schweine bei kleiner Zufuhr lebhaft.

### Pforzheimer Schlachtviehmarkt.

Auftrieb: 3 Ochsen, 11 Kühe, 34 Rinder, 6 Farren, 9 Kälber, 239 Schweine. Preise: Ochsen a 60—62, b 54—57, Farren a 54—57, b und c 52—50, Kühe b und c 36—28, Rinder a 62—65, b 58—60, Schweine a 62—64, b 58—62, c 58—60 M. Marktverlauf: langsam.

### Ulmer Schlachtviehmarkt.

Zutrieb: 2 Ochsen, 8 Farren, 3 Kühe, 14 Rinder, 156 Kälber, 175 Schweine. Preise: Ochsen a 52—54, Farren a 44 bis 48, b 40—42, Kühe b 28—32, c 18—26, Rinder a 56—58, b 52—54, Kälber a 76—78, b 72—74, Schweine a 54—56, b 50 bis 52 M. — Marktverlauf: in allen Gattungen langsam.

## Kirchliche Nachrichten

### Ev. Gottesdienst

am 6. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest, 24. Juli.  
8 Uhr: Frühpredigt, Stadtvikar Wittmann. ¼ 10 Uhr: Hauptgottesdienst, Missionar Gerhardt. Lied: 252 „Wach auf, du Geist“. ¼ 11 Uhr: Sonntagschule. 1 Uhr: Christenlehre (Töchter 2. Bez.).  
Donnerstag keine Bibelstunde.

### Kath. Gottesdienst.

Sonntag, den 24. Juli.  
8 Uhr: Frühmesse. 9.30 Uhr: Predigt und Levittiere. Hochamt. 2 Uhr: Andacht.  
Montag, 8 Uhr: Gottesdienst in Bad Liebenzell.  
Mittwoch, ¼ 9 Uhr: Gottesdienst in Bad Teinach.

### Gottesdienste der Methodistengemeinde.

Sonntag, den 24. Juli.  
Vorm. 9.30 Uhr: Predigt, Flöher. 11 Uhr: Sonntagschule. Abends 8 Uhr: Predigt, Gebhardt.  
Mittwoch, 8.15 Uhr: Bibel-Gebetsstunde.  
Stammheim:  
Vorm. 9.30 Uhr: Predigt, Hof. Nachm. 1.30 Uhr: Gottesdienst.  
Mittwoch, 9.30 Uhr: Bibelstunde, Gebhardt.

**Denkt an Ludwig Kahn** Westliche 2  
sobald gute Herren- u. Knabenbekleidung preiswert angeschafft werden soll. Marktplatz Pforzheim

## Aufruf zu Spenden für die Unwetterbeschädigten in Sachsen

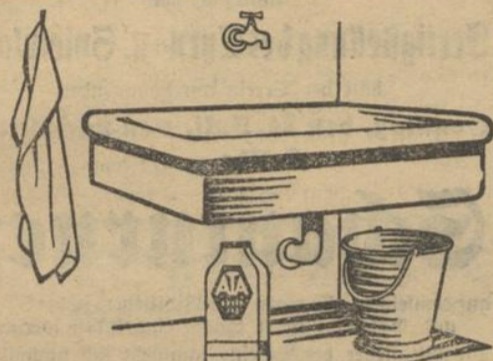
Ein Unwetter mit furchtbaren Folgen hat das sächsische Land heimgesucht. Höher denn je sind die Menschenopfer, die von der Katastrophe in den Tod gerissen wurden, größer denn je die Verheerungen, die Sturm u. Wasser an öffentlichem und privatem Gut angerichtet haben. Keine Versicherung tritt ein, um den Schaden zu decken. Die vom Freistaat Sachsen und vom Reich für die Betroffenen ausgeworfenen Mittel reichen weit nicht zu. Ueberall wird die freie Wohltätigkeit aufgerufen, um gas große Unglück mitzutragen. Eine allgemeine Hilfeleistung soll der schwer geschädigten Bevölkerung die Hände stärken zum Wiederaufbau des Zerstörten.

Dieser Hilferuf ergeht auch an die württembergische Bevölkerung, die ihre Herzen fremder Not noch nie verschlossen hat.

Beiträge bitten wir zu senden an die  
**Oberamtsparkasse Calw.**

Calw, den 21. Juli 1927.

**Bezirkswohltätigkeitsverein:**  
Oberamtmann Rippmann.



**ATA**  
Henkel's  
**Scheuerpulver**  
in handlicher Streuflosche

Die unentgeltlich. Beratung Lungenkranker findet in der Sprechstunde der

### Tuberkulösen-Fürsorgestelle

am Samstag, den 23. Juli 1927,  
nachmittags 2—1/4 Uhr,

in der Wohnung des Oberamtsarztes in der Panoramastraße statt.

## LINOLEUM

für Boden-, Wand- und Tischbelag  
Teppiche / Läufer / Vorlagen

Vertretung der größten Werke  
dieser Erzeugnisse

Bohnerwachs und Reinigungsmittel

**EMIL G. WIDMAIER**

Bahnhofstraße

Estrichbelage in Holz- und Steinezement

### Lampions

in entzückenden  
Formen

in großer Anzahl und  
jeder Preislage vor-  
rätig bei

**Fr. Häußler**

Buch- und Papier-  
handlung

### Geldsuchende!

Wer sucht?

einige 1000 Mk. bar zu  
Geschäfts u. Bauzwecken  
auf lg. Zeit zu zeitgem. Zins.  
Welche Sicherheiten sind  
vorhanden?

Anfragen u. S. N. 2298  
an die Gesch.-St. ds. Bl.

Keine ans Fressen ge-  
wöhnte

**Milchschweine**

verkauft Samstag Mittag  
1 Uhr

**J. Proß, Küßer  
Altburg.**



### Wohnhaus-Verkauf.

Wegen anderweitigem Unternehmen verkaufe  
mein neuerbautes

**zweistockiges Wohnhaus**

mit je 4 Zimmer, weit unter dem Bau-  
kostenpreis, 1 Stock sofort beziehbar.

**Chr. Dieterich, Weilberstadt.**

**Plannkuch**  
Für die Einmachzeit

## Zucker

Kristallzucker

10 Pfund 3.75 RM.

Spezial-

Kristallzucker

10 Pfund 3.85 RM.

Grießzucker

10 Pfund 3.95 RM.

## Hutzucker

im ganzen Hut etwa  
13 Pfund

Pfund 39 Pfennig

Weineffig

Esdragonessig

Essigessenz

Sämtl. Gewürze

Salicyl-

Pergament-Papier

**Plannkuch**

## Missions-Fest

am Sonntag, den 24. Juli  
in Schmieh

am Wege nach Würzbach. Beginn 1/3 Uhr  
Nedner: Missionar Dönges  
und Andere.

**Abenarius-  
Carbolineum**  
**Carl Serva**  
Fernsprecher. 120

Von Läusen  
garantiert in 12 Min.  
befreit durch



**Schneiders „HORS“**

1/4 Liter 1.50 Mk.

1/2 Liter 2.50 Mk.

Porto u. Packg. extra.

**G. Schneider & Sohn**

Berater für Haarbehandlung.

Stuttgart,  
Gymnastikstraße 21a

41 jährige Tätigkeit.

Verkauf am nächsten Sams-  
tag mittags 2 Uhr 2 schöne  
gleichfarbige



**Russenpferde**

Braunstuten.

**Joh. Kling  
Calwerhof.**

**Consum-  
Berein Calw.**

la Neue

**Kartoffeln**

3 Pfund 25

Zentner ./. 7.20

heute eingetroffen.

### Blitzblank. Frauen

haben auch blitzblanke Mö-  
bel, denn sie gebrauchen  
nur Möbelputz

**„Wunderschön“**

Karl Otto Vincon,

Fr. Lamparter, Georg Pfeiffer

### Strümpfe

aller Art zum Anfrischen  
sowie alle Strickarbeiten  
zur pünktlichen Auslieferung  
werden angenommen bei

**Geschwister Stanger**

Obere Marktstraße 23

# Großer Sommer-Ausverkauf!

vom 21. Juli bis 3. August mit großen Ermäßigungen.

Ich biete dabei meiner Kundschaft Gelegenheit, Stoffe u. Fertig-  
waren zu außergewöhnlich niedrigen Preisen zu erwerben.

### Einige Beispiele:

40—50 cm breit Handtuchzeug von 50 ab das Mtr.

130 cm gestreift Damast von 140 ab das Mtr.  
130 „ geblumt Damast von 180 ab „ „

einfachbreit Bettziz von 80 ab das Mtr.  
doppelbreit „ von 125 ab „ „  
einfachbreit Bettzeug von 80 ab „ „  
doppelbreit „ von 125 ab „ „

### Flanelle

75 cm breit gestreift von 55 ab „ „  
75 „ breit kariert von 65 ab „ „  
Sportflanel von 70 ab „ „  
weiß Flanel einseitig geraucht von 80 ab „ „

Ein Posten fertige **Washkleider** 2.50, 3.00, 4.00, 5.00  
Ein Posten fertige **Ärmelschürzen** 4.00  
Ein Posten **Kinderkleidchen** für Sommer 1.00, 2.00  
Große Posten **Bett-Tücher** 140/200 cm 2.75  
**Einsatzhemden** mit modernen Einsätzen 2.10, 2.30  
weiße **Tischtücher** 115/130 cm 2.70  
karierte **Gläsertücher** 60/60 cm —.40, —.50  
weiße abgepaßte **Handtücher** 45/100 —.70

**Frotteerhandtücher** weiß und farbig —.90  
farbige **Tischdecken** schöne Muster 120/150 cm 3.60

Ein großer Posten **Strümpfe** schwarz und farbig  
Gr. 4 5 6 7 8 9 10  
80 90 95 105 110 120 130 Pfg.

Ein großer Posten farbige **Schlupfhosen**  
30 40 50 60 65 70 cm lang  
60 80 90 105 110 125 Pfg.

fertige **Bettwäsche**  
Kissen M 2.—, Satpel M 2.80 besonders billig

Während des Ausverkaufs

### 10% Rabatt

auf alle **Knaben-Waschanzüge** und **Blusen**  
**Herrenanzüge**, **Herrenmäntel**  
**Knabenanzüge**, **Knabenmäntel**  
**Sommerjoppen**,  
**helle Sommerjoppen**, **Lüsterjoppen**

Ein Posten **Knabenanzüge**  
aus gutem Zwirnstoff nur M 10.—

Verkauf nur gegen bar! — Besichtigung ohne jeden Kaufzwang!

# Paul Räuchle, am Markt, Calw

**Bad Liebenzell.**  
**Unterhaltungs-Programm**  
 für die Zeit vom 24. bis 31. Juli 1927.

**Sonntag, den 24. Juli,**  
 vorm. von 11-12 Uhr **Promenade-Konzert**  
 nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ -6 Uhr **Gr. Militär-Konzert**  
 abends 8 $\frac{1}{2}$ -10 Uhr **Rur-Konzert**

**Montag, den 25. Juli,**  
 nachmittags 4-6 Uhr **Rur-Konzert**

**Dienstag, den 26. Juli,**  
 nachmittags von 4-6 Uhr **Rur-Konzert**  
 abends 8 $\frac{1}{2}$ -10 Uhr **Rur-Konzert**

**Mittwoch, den 27. Juli,**  
 nachm. von 4-6 Uhr **Rur-Konzert**

**Donnerstag, den 28. Juli,**  
 nachmittags von 4-6 Uhr **Tanz-See**  
 abends von 8 $\frac{1}{2}$ -10 Uhr **Rur-Konzert**

**Freitag, den 29. Juli,**  
 nachmittags von 4-6 Uhr **Rur-Konzert**  
 abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr **Lustiger Jacoby-Abend**

**Samstag, den 30. Juli,**  
 nachmittags 4-6 Uhr **Rur-Konzert**  
 abends von 8 $\frac{1}{2}$ -10 Uhr **Konzert mit**  
**Anlagenbeleuchtung**  
**Tanz im städt. Kurpaal**

**Sonntag, den 31. Juli,**  
 vorm. von 11-12 Uhr **Promenade-Konzert**  
 nachm. 4-6 Uhr **Feuerwehrkapelle**  
**Pforzheim**  
**Gastspiel des Landes-**  
**Kurtheaters**  
**Städt. Kurverwaltung.**

**Kath. Kirchengemeinde**  
**Calw**

Am nächsten Sonntag, den 24. ds. Mts. feiern wir das  
**25jähr. Priester-Jubiläum unseres**  
**Hochw. H. Stadtpfarrers Letzkus**

Vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr ist Festgottesdienst mit levitiertem  
 Hochamt.

Nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr findet im Bad. Hof eine weltliche  
 Feier statt.

Die erwachsenen Katholiken der Gesamtpfarrei wer-  
 den herzlich eingeladen, sich an der Feier zu beteiligen.

Kinder können wegen Platzmangel nicht zugelassen werden.

Der Kath. Kirchengemeinderat.

**LUFTKURORT HIRSAU**  
 Heute Freitag, den 22. Juli  
 abends 8 Uhr  
**Konzert**  
 mit Tanz  
 ausgeführt von der Kurkapelle  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
 die Kurverwaltung

**Turnverein Calw v. 1846**  
 e. V.

Anlässlich der  
**Fertigstellung des Turn- u. Spielplatzes**  
 hält der Verein am kommenden  
**Sonntag, den 24. Juli, von nachmittags**  
**2 Uhr an ein**  
**Schauturnen**

auf demselben ab, wozu die Mitglieder, sowie Freunde  
 und Gönner unserer Sache eingeladen werden.  
 Die Mitglieder des Vereins sammeln sich nachmittags  
 1 Uhr an der Turnhalle.

Nach Schluß des Schauturnens allgemeine  
**Besichtigung der gesamten Anlage.**  
 Eintritt frei.

Calw, den 22. Juli 1927. Der Turnrat.

**Billiger Sonderzug**  
 nach Singen, Konstanz mit anschließender  
 Dampferfahrt n. Friedrichshafen u. zurück  
 — in Friedrichshafen Besichtigung  
 der Luftschiffhalle mit d. im Bau begriffenen  
 Amerika-Luftschiff —  
 am Sonntag, den 31. Juli 1927.  
 Näheres über Fahrplan, Fahrpreise usw. bei den  
 Bahnhöfen. Schluß des Fahrkartenverkaufs: Mitt-  
 woch, den 27. Juli, 17.00 Uhr.  
 Reichsbahn-Betriebsamt Calw.

Am Samstag und Sonntag  
 halte ich  
**Reheffen Spätzle** mit  
 und lade hierzu höflichst ein  
**Weinrestaurant u. Café**  
**Wurster** Inhaber: Otto Krebsler.

**Elektrische Anlagen**  
**Ernst Schneider**  
 Metzgergasse

Licht-, Kraft- und Schwachstrom-  
 Anlagen jeden Umfangs  
 Beleuchtungskörper usw.  
 Zugelassen beim Städt. Elektrizitätswerk Calw

Du pflegst  
 die Haut mit kalten Dingen,  
**Reborita-Delseife** allein  
 wird Dir die Schönheit bringen.  
 Reborita-Delseife Nr. 210 ist extra mild  
 und parfüm, hat vollen weichen Schaum, der  
 die Poren öffnet. Preis 75 Pf. Überall erhältlich.  
 Klement & Spaeth Ravensburg Würt.

**Raninchenzucht-Verein**  
 Calw und Umgebung.  
 Samstag, den 23. Juli,  
 abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr  
**Monats-**  
**versammlung**  
 bei Mitglied Dierlamm,  
 Biergasse.  
 Betreffs wichtiger Tages-  
 ordnung vollzähliges Er-  
 scheinen dringend erwünscht.  
 Der Vorstand.

**Jakobi-Fest**  
 in  
**Bad Teinach**  
 Sonntag, den 24. Juli  
 nachmittags 1 Uhr:  
 Festzug mit Volksstrachten  
 Reigen  
 Hahnentanz  
 Sachhüpfen, Bauern-Wett-  
 Rennen, Wassertragen  
 Volksbelustigungen all. Art  
 Verkehrsauto zu jedem Zug

M.585

**8 billige**  
**Schlafzimmer-**  
**Tage**  
 Bis 18 Monate Ziel  
 Eiche gebeizt

**LANDESMÖBEL**  
 G. m. b. H.  
 Pforzheim  
 Freie Lieferung  
 Durlacherstraße 8  
 Telefon Nr. 614

**Rotfelden**  
 Von Samstag, d. 23. d. M.  
 abds. 8 Uhr ab und Son-  
 tag, den 24. findet im Gast-  
 haus zum Waldhorn die  
 Fortsetzung d. angefangenen  
**Preistegeln**  
 statt, wozu höflichst einladet.  
**Ph. Ungericht**  
 zum Waldhorn.

Die Zigarre,  
 welche Sie rauchen  
 soll gut sein  
 als ganz vorzüglich  
 gelten meine

Schlager	10
Kolonialreude	12
(8 Stück 70)	
Sonnenwinkel	15
Jagdruf	15
(7 Stück 1 M)	
Bier Reiter	20
Alte Herren	20

Machen Sie  
 einen Versuch!  
**Zigarrenhaus**  
**Eugen Buhl**  
 (beim Calwer Tagblatt)  
 Fernsprecher 244.

**Omnibus-Fahrt ins Wildbad**  
 am Samstag, den 23. Juli  
 Abfahrt 1 Uhr Café Wurster. Rück-  
 kehr 7 Uhr. Anmeldungen erbeten an  
**Autozentrale Wurster**  
 Fernsprecher 206.

Empfehle meine sehr guten  
**EIERTEIGWAREN**  
 mit reichlichem Zusatz von  
 besten italienischen Eiern  
 zu billigstem Preis  
 das Pfund zu 70 Pfg., / bei 5 Pfd. 65Pfg.  
 bei größerer Abnahme billiger.

Nur durch meine leistungsfähige Einrichtung  
 und durch Wegfall sämtlicher Spesen, wie  
 Fracht, Verpackung, mit welchen auswärtige  
 Firmen rechnen müssen, ist es mir  
 möglich, diese Qualität zum obigen Preis  
 abzugeben.

**Herm. Schnürle** Teigwaren-  
 geschäft.